

Z

— Am 18. Oktober —

erfolgt die Versendung des

# Hindenburg-Kalenders

## 1917

### 1.—20stes Tausend

Die überaus zahlreich eingelaufenen Bestellungen zeigen uns das lebhafteste Interesse des Sortiments für diesen neuen eigenartigen Kalender, dem zweifellos eine große Zugkraft innewohnt.

Neben den literarischen Beiträgen von Rudolf Herzog, P. H. Rosegger, Sven Hedin, Rudolf Presber, Georg Reicke, Karl F. Nowak, Paul Lindenberg, Ah vom Rhyn usw. usw. schmücken ihn künstlerische Beiträge von Prof. Hugo Vogel, Prof. Georg Schöbel, Prof. Ludwig Manzel, Adolf Obst, Willy Werner, F. von Bayros, Emil Zimmer, Prof. Max Rabes, Prof. N. Michailoff, Prof. Willy Stöwer usw., und es gesellen sich zu ihnen zahlreiche unveröffentlichte Originalaufnahmen von den verschiedenen Kriegsplätzen.

Auch König Ludwig von Bayern, Großherzog Friedrich Franz von Mecklenburg-Schwerin, Herzog Ernst II. von Sachsen-Altenburg und Herzog Karl Eduard von Sachsen-Coburg-Gotha, Generaloberst Erzherzog Eugen bewiesen ihre Sympathien durch Darbietung bildlicher Aufnahmen im Felde, wie des ferneren General Ludendorff sein Bild nebst einem fernigen Wahlspruch übermittelte.

Preis ord. 1 Mark, mit 50% Rabatt gegen bar.

### Ein schönes, billiges Geschenkbuch für Volk und Heer!

Handlungen, die noch nicht bestellt haben, sollten ihren Bedarf uns schleunigst aufgeben, bevor der Vorrat erschöpft ist.

Berlin SW. 68, im Oktober 1916.

## A. Hofmann & Comp.